

Niederschrift Bau- und Vergabeausschuss BVA/2014-2019/27

Sitzungstermin:	Montag, 27.02.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Norbert Müller	CDU
Herr Klaus Voth	CDU
Herr Rüdiger Feuerherdt	WG Mützel
Herr Horst Leiste	SPD
Herr Gerd Mangelsdorf	CDU
Herr Franz Schuster	LWG Fiener
Frau Birgit Vasen	DIE LINKE-Fraktion

Beratende Mitglieder

Herr Lutz Nitz	GRÜNE	geht 17:50 Uhr
----------------	-------	----------------

Verwaltung

Frau Dagmar Turian	FB Ltrn. Bau/Stadtentwicklung
--------------------	-------------------------------

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Protokollkontrolle
- Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 5 öffentliche Vorlagen
- 5.1 Stadtsanierung, Projektbestätigung innerstädtischer Parkplatz im Bereich Bahnhof **2014-2019/Bau-105**
- 6 Bauanträge
- 7 Informationen
- 7.1 Information über die geplante Ersatzpflanzung für die Fällungen des 1. Bauabschnittes bei der Erneuerung der OD B1 **2014-2019/Info-162**
- 8 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 19 Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit**
Die Ausschusssitzung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Müller, eröffnet und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

Grundstückszufahrt zum Grundstück des Geschäftes A/Z wurde dabei einbezogen. Im Ergebnis der Bewertung musste herausgestellt werden, dass die Mitbenutzung privater Grundstücksflächen den öffentlichen Förderkriterien entgegenstehen. Eine rückwärtige Erschließung ist durch die Höhenverhältnisse, Grabenüberbauung und Anbindung an die Förderanlagen zur Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes als aufwendig und unwirtschaftlich zu betrachten. Darüber hinaus ist auf Grund der örtlichen Nutzung im rückwärtigen Quartier von einer Baugenehmigungspflicht auszugehen und gegebenenfalls ist im weiteren Verfahren zu prüfen, ob ein planungsrechtliches Verfahren einzuleiten ist, da auch nachbarschaftliche Interessen berührt sein können. Bekannte Probleme hinsichtlich der Grundwasserverhältnisse sind in die weitergehenden Untersuchungen einzubeziehen. Diese Rahmenbedingungen sprechen gegen eine zeitnahe Umsetzung und lassen ein unwirtschaftliches Aufwand- Nutzenverhältnis erwarten.

Weiter wurden die Flächen zwischen Bahnhof , Dattelner Straße und Schwarzer Weg untersucht. Die Hauptnutzungsflächen befinden sich im Eigentum der Bahn und sind in nördlicher Richtung durch einen offenen Graben begrenzt und im Süden durch unmittelbar anliegenden Gleisanlagen. Darüber hinaus befinden sich bestehende Stellplatzanlagen im Fremdeigentum und können nicht zur öffentlichen Nutzung angenommen werden. Die Verkaufsbereitschaft der Bahn stand bisher im Widerspruch zu weiteren Nutzungsabsichten. , u.a. auch der Regenentwässerung der eigenen Gleisanlagen. Die Grundstücksvoraussetzungen stehen einer zeitnahen Umsetzung entgegen.

Der südliche Bahnbereich wurde ebenfalls untersucht. In diesem Quartier stehen kommunale Grundstücke nur im Bereich der Grünflächen Einmündung A.Bebel-Straße/ Friedenstraße zur Verfügung. Hier ist zu entscheiden, ob die räumliche Nähe zum Bahnhof und zur Innenstadt politisch und öffentlich anerkannt wird. Allerdings stehen für diese Flächen auf der südlichen Bahnseite keine Stadtsanierungsmittel mehr zur Verfügung.

Die Grünfläche Ecke Poststraße/Bahnhofstraße steht im kommunalen Verkehrsraum und ist nach erster fachlicher Bewertung als Verkehrsfläche verfügbar. Dieser Standort verfügt über eine zumutbare Anbindung zum Bahnhof und auch an die Innenstadt. Mit dem Bau von zusätzlichen Parkplätzen in diesem Bereich können Tagesstellplätze in zentrumsnaher Lage abgelöst werden und wieder als Kurzzeitparkplätze für die Innenstadtbedürfnisse zur Verfügung gestellt werden. In die Aufgabenstellung soll auch der Abriss des alten Kiosks einbezogen werden. Darüber hinaus soll neben der Stellplatzfunktion auch ein weitestgehender Erhalt von Solitärpflanzungen und Schaffung von einem Aufenthaltsbereich für Wartende und Kinder berücksichtigt werden. Dazu werden mit der Vorplanung für eine derartige Anlage auch entsprechende Gestaltungsvorschläge erarbeitet. Die Finanzierung der notwendigen Planungskosten und Baukosten erfolgt aus den Verkaufserlösen städtischer Grundstücke im Sanierungsgebiet. Aktuell sind die Planungskosten bereits aus dem Verkauf der Lindenstraße 02 und des Lindenhofes zu finanzieren. Die Baukostenermittlung ergibt sich im Ergebnis der Entwurfsgestaltung und bedarf der zusätzlich geplanten Erlöse aus dem Verkauf der Bahnhofstraße 8. Die Maßnahme entspricht dem sinnvollen Einsatz der noch zur Verfügung stehenden Einnahmen, vor Abschluss der Sanierungsmaßnahmen und dient der Erreichung der allgemeinen Sanierungszielstellung. Das Planungsbüro wird im Rahmen einer Angebotseinholung ermittelt. Die inhaltlichen Vorgaben zur Projektentwicklung werden Bestandteil einer gesonderten Beschlusslage.

Im Rahmen der Diskussion hat SR Leiste die Geländedenutzung im Interesse der Bahnhofspendler bestätigt. SR Nitz schließt sich der Bedarfsdiskussion nicht an und empfiehlt den Erhalt der Grünanlagen. Der Rückbau des Kioskes wird von ihm aber ebenfalls bestätigt. Zusammengefasst konnte herausgestellt werden, dass die Ausschussmitglieder den grundsätzlichen Bedarf bestätigt haben und Gestaltungsvorschläge zur weitergehenden Entscheidung und Diskussion in den Fraktionen erwar-

ten. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.<

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss bestätigt den grundsätzlichen Bedarf. Es sollen Gestaltungsvorschläge für die Umnutzung der Grünfläche am Bahnhof zur weiteren Entscheidung erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: geändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6

Bauanträge

Es besteht kein Handlungsbedarf.

TOP 7

Informationen

TOP 7.1

Information über die geplante Ersatzpflanzung für die Fällungen des 1. Bauabschnittes bei der Erneuerung der OD B1 2014-2019/Info-162

Sachverhalt:

Durch das Planungsbüro Bischoff aus Magdeburg erfolgte inzwischen die Ermittlung der möglichen Standorte für die Ersatzpflanzungen der Fällungen des 1. Bauabschnittes bei der Erneuerung der Ortsdurchfahrt der B1.

Folgende Pflanzstandorte wurden festgelegt:

sowjetisches Ehrenmal / Birkenwäldchen

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Carpinus betulus "Fastigiata"-Hainbuche), 12-14 Stück

Birkenwäldchen Richtung Straße Am Birkenwäldchen

Hochstammpflanzung STU 12-14 (Betula pendula-Birke), 3 Stk.+ (Ostrya carpinifolia-Hopfenbuche) 1 Stück

Berliner Chaussee / Freifläche vor der STAG GmbH

Fällung bestehender Koniferenbestand

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Carpinus betulus "Fastigiata"-Hainbuche), 15 Stück

vor Grundstück ehem. Volksgarten

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Carpinus betulus "Fastigiata"-Hainbuche), 6-8 Stück

Sportplatz Berliner Chaussee

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Ostrya carpinifolia-Hopfenbuche), 8 Stück

Friedensstraße/Heidewinkel

Hochstammpflanzung STU 12-14 (Betula pendula-Birke), 6 Stück

Friedhof Gladau/Brandensteiner Straße/an Kita

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Quercus "Fastigiata"-Pyramideneiche), 2 Stk (am Eingang zum Friedhof)

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Sorbus "Brouwers"-Mehlbeere), 11 Stück (als Allee entlang Weg zur Kapelle)

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Prunus spec.-Japanische Zierkirsche), 3 Stück (entlang Zuwegung zum Friedhof vom Parkplatz aus)

Hochstammpflanzung STU 16-18 (Fagus sylvatica-Buche), 2 Stück (zwischen Straße und Kita)

Spielplatz Lessingstraße

Hochstammpflanzung STU 12-14 (Juglans nigra-Schwarznuß), 2 Stück

Hochstammpflanzung STU 10-12 (Pyrus pyraeaster-Wildbirne), 6 Stück

Solitär 2,5 - 3m (Catalpa bignonioides-Trompetenbaum) 4 Stück

Die Vorbereitung der Ausschreibung erfolgt derzeit durch das Planungsbüro Bischoff, die Ausführung ist für das Frühjahr 2017 geplant. Es ist eine 3jährige Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege vorgesehen.

_ Kenntnis genommen

TOP 8 Anträge, Anfragen, Anregungen

Durch SR Leiste wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Pfützenbildung nach Regenfällen vor dem Leckerchen und Einmündung OdF-Str. geregelt werden muss. Grundsätzlich ist der Bedarf anerkannt. Eine Sanierung bedarf aber umfangreicher Bauarbeiten, die auf Grund der aktuellen Verkehrsverhältnisse und Umleitungsstrecken nicht zumutbar erscheinen und damit erst nach Abschluss der Arbeiten an der B1 vollzogen werden können.

Im OT Paplitz befindet sich die Straße Am Kreuzdamm in einem schlechten Zustand, der sich nach Aufgrabungen des TAV ergeben hat. Die Straße ist eingesackt.

Die Friedenstraße befindet sich in einem schlechten Zustand.

TOP 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

TOP 19 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um ca. 18.15 Uhr beendet.

